

Technisches-Merkblatt

Git Raumstruktur

Matte Strukturfarbe für den Innenbereich



Werkstoff

Verwendungszweck Matte Strukturfarbe als Zwischen- und Schlußbeschichtung für die individuelle, dekorative Gestaltung von Innenwandflächen. Ist auch sehr gut als Grundanstrich für nachfolgende Tinge Edel-Wand Lasur und La Casa Lasur Effekte geeignet. Nach vollständiger Durchtrocknung ist die Fläche wasserfest und waschbeständig. Geeignete Untergründe sind Innenflächen aus mineralischen Putzen, Gips- und Fertigputze, Gipsbauplatten und Betonoberflächen. Aber auch Holz, Styropor oder Metall.

Eigenschaften leichter Feinputzcharakter
Geeignet für den Innenbereich
Wasserbasis
weitgehend geruchlos
hoch diffusionsfähig
sehr leichte Verarbeitung
lösemittelfrei
umweltfreundlich

Art des Werkstoffs Polyvinylacetat-Dispersion

Verarbeitung

Untergrund siehe auch Merkblatt "Untergrundvorbereitung bei mineralischen Untergrund"
Der Untergrund muß saugfähig, trocken, öl- und fettfrei sein. Schlechthaftende Altanstriche sind zu entfernen. Löcher, Risse, Spalten und Mulden sind mit Füll- oder Acrylspachtel zu verschließen und bei Rissgefahr zu armieren. Nach guter Durchtrocknung Fläche schleifen und wenn erforderlich nochmals spachteln. Bei Beschichtung von Wandbelägen (Rauhfaser, Strukturpapeten) ist die Tragfähigkeit zu prüfen. Auf die staubfreie, saubere und glatte Fläche wird die entsprechende Grundierung (siehe System-Tabelle) dünn und gleichmässig mit der Rolle oder Bürste aufgetragen

Verarbeitung Git Raumstruktur ist gebrauchsfertig, kann bei Bedarf mit etwas Wasser verdünnt werden. Vor der Anwendung ist die Farbe gut durchzurühren. Auf die vorbereitete, grundierete Fläche wird Git Raumstruktur mit der Streichbürste oder einer Rolle vollflächig aufgetragen. Mit der Bürste wird mit kurzen Kreuzschlägen gearbeitet. Damit wird die Fläche sehr individuell und erhält eine weiche Oberfläche. Mit der Rolle ergibt sich eine spitze, gröbere Struktur. Musterflächen sollten vor Beginn angelegt werden.

Werkzeuge Streichbürste oder Kurzflor-Roller

Verarbeitungsbedingungen Verarbeitungstemperatur: Min. +8°C/Max. +25°C
Luftfeuchtigkeit: <75%
Feuchtigkeit der Oberfläche: <10%

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

System-Aufbau

Git Raumstruktur			
Untergrund	Mineralische Untergründe	tragfähige Altanstriche, Kunstharzputze.	Holz und Metall
Grundierung	Git Superweiß	event. Git Superweiß	Allgrund
Endbeschichtung	Git Raumstruktur im gewünschten Farbton vollflächig auftragen		

Technische Daten

Glanzgrad:	Matt
Farbtöne	naturweiß und 13 Standard Farbtöne, individuelle Sondertöne
Verbrauch:	ca. 350 g / qm, pro Anstrich Es ist ratsam, den genauen Verbrauch durch eine Testfläche am Objekt zu ermitteln.
Trocknung (bei Normklima 23°C, 50% r. LF)	Überstreichbar: ca. 6 Std Voll belastbar: ca. 14 Tage. Hohe Temperaturen beschleunigen den Trocknungsvorgang.
Lagerung:	In ungeöffnetem Originalgebinde, mindestens 24 Monate. Frostfrei lagern
Verpackungsgrößen	20 kg (ca. 60 qm), 10 kg (ca. 30 qm), 5 kg (ca. 15 qm)

Besondere Hinweise

Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
Hinweis	VOC: EU-Grenzwerte A/a.: 30g/l (2010.).Das Produkt enthält maximal 30 g/l VOC. Wassergefährdungsklasse: WGK 1
Beachten:	Augen und empfindliche Haut vor Farbspritzern schützen. Farbspritzer sofort mit Wasser entfernen und mit reichlich klarem Wasser abwaschen. Allgemeine Regeln der Hygiene beachten. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.
Information:	Bei weiteren anwendungstechnischen Fragen oder für praktische Vorführung, wenden Sie sich gerne an uns.

Dieses Merkblatt dient der Information und Unterstützung für den Verarbeiter. Die Angaben entsprechen dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen des Herstellers. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr. Es entbindet den Verarbeiter nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Stand: Januar 2015